

Pressemitteilung

Erfolg unter anspruchsvollen Bedingungen:

**Die Sparkasse Hannover bewährt sich als
Wirtschaftsmotor der Region**

**Gutes Geschäftsergebnis bestätigt geschäftspolitische
Weichenstellungen – Trendumkehr beim Zinsüberschuss –
deutlich gesteigertes Wertpapiergeschäft – Wachstum im
Kredit- und Einlagengeschäft – Start des neuen
KundenServiceCenters**

Hannover, 14. März 2018. Die Sparkasse Hannover zieht im 195. Jahr ihres Bestehens ein positives Fazit. „Unser diesjähriges Geschäftsergebnis ist ein guter Erfolg“, so Dr. Heinrich Jagau, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover. „Es zeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, sowohl mit unserem Geschäftsmodell als auch mit den Anpassungen, die wir in der jüngsten Vergangenheit vorgenommen haben.“

Die größten Herausforderungen für Banken und Sparkassen waren auch im Jahr 2017 neben dem Niedrigzins zum einen die Belastungen durch den hohen Regulierungsaufwand und zum anderen Veränderungsdruck durch die fortschreitende Digitalisierung in allen Geschäftsfeldern. Jagau: „Die Geschäftsmodelle der Kreditinstitute sind im Wandel und sie werden sich weiter verändern. Was bleiben wird, ist unsere Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden – auch wenn sich diese Nähe zukünftig anders definieren wird als rein räumlich.“

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse Hannover war im Jahr 2017 zufriedenstellend. Starkes Wachstum insbesondere im Kundenkreditgeschäft hatte einen Anstieg der Bilanzsumme von 14,1 Mrd. Euro im Vorjahr auf 14,9 Mrd. Euro 2017 zur Folge. Niedersachsens größte Sparkasse bleibt damit die sechstgrößte Sparkasse Deutschlands.

Bei geordneter Vermögenslage verfügt die Sparkasse Hannover aktuell über eine Kapitalausstattung, die hinreichend Spielraum für eine Geschäftsausweitung bietet. Ihre Eigenmittel belaufen sich auf 1,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,3 Mrd. Euro). Vor dem Hintergrund steigender Kapitalanforderungen trifft der Vorstand Vorsorge, um das Eigenkapital der Sparkasse Hannover weiter zu stärken. „Aufgrund der guten Ergebnisse 2017 werden wir dem Verwaltungsrat eine Ausschüttung an unsere Träger in Vorjahreshöhe vorschlagen.“

Die Sparkasse Hannover ist und bleibt Wirtschaftsmotor dieser Region. Die dem Wirtschaftskreislauf zugeführten finanziellen Mittel stärken die Wirtschaftskraft der Region Hannover. Personalaufwand, gezahlte Steuern, Jahresüberschuss und erwirtschaftete Veränderungen der Vorsorgereserven beziehungsweise des Fonds für allgemeine Bankrisiken bildeten darüber hinaus eine Wertschöpfung von 227 Mio. Euro (2016 waren es 206 Mio. Euro). Was zeigt: Auch 2017 hat die Sparkasse Hannover wieder einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke ihres Geschäftsgebietes geleistet.

Das Ergebnis aus dem operativen Geschäft (Betriebsergebnis vor Bewertung und Steuern) stieg deutlich von 90,7 Mio. Euro oder 0,65 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) auf 120,9 Mio. Euro (0,84 Prozent der DBS). Der Bilanzgewinn blieb mit 20 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Rückgang beim Zinsüberschuss gestoppt – Provisionsüberschuss wächst kräftig

Nachdem in den vergangenen Jahren der Zinsüberschuss entsprechend der Marktentwicklung kräftig gesunken war, konnte hier im vergangenen Jahr der Trend gestoppt werden. „Unser Zinsüberschuss ist wieder größer als unser ordentlicher Aufwand – ein Kennzeichen für eine grundsolide Geschäftsentwicklung bei Kreditinstituten. Die freut uns und macht uns zuversichtlich. Umso mehr, als im vergangenen Jahr auch viele organisatorische Änderungen unseren Arbeitsalltag bestimmt haben.“

Auch der Provisionsüberschuss legte deutlich zu. Mit 101 Mio. Euro lag er um 16 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die Cost-Income-Ratio, das Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zum Bruttoertrag, verbesserte sich erheblich auf 65,5 Prozent (Vorjahr: 72,4 Prozent). „Das heißt, um einen Euro zu erwirtschaften, mussten wir 65,5 Cent aufbringen.“

Einlagengeschäft auf Wachstumskurs

Der Bestand an Kundeneinlagen erhöhte sich um 270 Mio. Euro auf 11,5 Mrd. Euro. Als einlagenstarkes Institut kann die Sparkasse Hannover ihr Kreditgeschäft nach wie vor vollständig aus den Einlagen ihrer Kundinnen und Kunden refinanzieren.

„Verwahrentgelt im Privatkundensegment ist nach wie vor kein Thema für uns“, betonte Jagau. „Wir raten unseren Kunden für ihren Vermögensaufbau und die eigene Vorsorge, verstärkt in Wertpapierprodukte zu investieren. Nur so kann man im aktuellen Zinsumfeld Vermögen sichern und ausbauen.“ Die Beratung trägt Früchte: Das Wertpapiergeschäft wuchs 2017 kräftig. „Zur weiteren Stärkung dieses Geschäftsfeldes werden wir 100 zusätzliche Wertpapierberater einsetzen.“

Auch Kreditgeschäft wächst

Niedrige Zinsen kurbelten das Kundenkreditgeschäft weiter an. Das Volumen aller Ausleihungen und Eventualverbindlichkeiten wuchs um 322 Mio. Euro beziehungsweise 2,7 Prozent auf 12,1 Mrd. Euro. Besonders stark stiegen die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige (plus 15,3 Prozent, Vorjahr: plus 4,5 Prozent). Ebenso wuchs der Bestand im gewerblichen Kreditgeschäft um 9,9 Prozent auf 5,5 Mrd. Euro.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft war auch im Jahr 2017 stark von der andauernden außerordentlich positiven Konjunkturlage in Deutschland und der Region Hannover geprägt und zeigt sich auf weiterhin erfreulich niedrigem Niveau.

Der professionelle und verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken ist ein entscheidender Erfolgsfaktor der Sparkasse

Hannover und Voraussetzung für die Sicherheit der Kundeneinlagen. Daher hat ein aktives Risikomanagement einen hohen Stellenwert in der Geschäftspolitik der Sparkasse Hannover. Es gewährleistet einen angemessenen Umgang mit allen für die Sparkasse Hannover wesentlichen Risiken. Wie in den vergangenen Jahren hat die Sparkasse Hannover sämtliche erkennbaren Risiken abgeschirmt.

Perspektive Gemeinwohl

Sparkassen sind stark verwurzelt in ihren Geschäftsgebieten. Die Sparkasse Hannover feiert in wenigen Jahren mit ihrem 200-jährigen Jubiläum auch zweihundert Jahre Engagement für die Region. „Wir haben ein großes Interesse daran, dass Hannover auch in Zukunft ein erfolgreicher Standort ist. Verantwortung für die Region zu übernehmen heißt, den Menschen hier ein Leben lang als verlässliche Partnerin rund um die Finanzen zur Seite zu stehen. Es heißt für uns aber auch zugleich, dass wir uns gesellschaftlich engagieren“, betont Jagau.

2017 investierte die Sparkasse Hannover zusammen mit ihren Stiftungen 3,1 Mio. Euro in regionale Projekte aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft. „Unser Engagement ist wie unsere Region sehr vielfältig. Wir unterstützen den Sportverein vor Ort, die regionale Kulturinitiative, aber auch Projekte für Demenzerkrankte und Hilfsangebote für mediensüchtige Jugendliche. Wir fördern kleine und große Initiativen. Sie alle eint: Hier arbeiten Menschen freiwillig und unentgeltlich, um unser Leben in Gemeinschaft besser zu machen“, so Jagau. „Übrigens zeichnen wir auch das vielfältige Engagement unserer in der Region verwurzelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich mit einem Ehrenamtspreis aus. Genau das ist Sparkasse.“

„Gemeinsam mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung haben wir das Projekt „ÜberMorgen“ ins Leben gerufen – eine Multimedia-Webseite verknüpft mit Veranstaltungen, auf denen Influencer und Interessierte sich informieren und netzwerken. Hier geht es darum, Denkanstöße und Impulse für die zentralen Zukunftsfragen unserer Region zu gewinnen“, berichtet Jagau von

einer weiteren Facette des gesellschaftlichen Engagements der Sparkasse Hannover. „Unser öffentlicher Auftrag besteht darin, Zukunftsentwicklungen für diese Region mitzugestalten. Dazu gehören Infrastrukturprojekte, Wirtschaftsförderung, Förderung von Sport, Kultur, Sozialprojekten. Die Zukunftssicherung dieser Region ist gewissermaßen unsere Rendite, der Erfolg der Menschen hier ist auch unser Erfolg.“

Marktführerin für private Baufinanzierung und private Immobilienvermittlung in der Region

Die Nachfrage nach der eigenen Immobilie ist ungebrochen. Das zeigte sich 2017 sowohl im Geschäft mit privaten wie auch mit gewerblichen Baufinanzierungen: Das gesamte Baufinanzierungsgeschäft verzeichnete eine erneute Bestandsausweitung um 199 Mio. Euro auf rund 7,2 Mrd. Euro. Die Sparkasse Hannover ist damit nach wie vor die bedeutendste Baufinanziererin in der Region Hannover.

„Seit Jahresbeginn 2018 steigen die Zinsen in der Baufinanzierung leicht an“, erläutert Jens Bratherig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und im Vorstand der Sparkasse zuständig für das Regionalgeschäft mit Privat- und Firmenkunden. „Was die Immobilienpreise noch nicht nennenswert beeinflusst. Allerdings sind wir uns bewusst, dass ein weiterer Ausbau des Geschäfts keine Selbstverständlichkeit sein wird.“

Auch wenn die Zahl der in Hannover verfügbaren Immobilien weiter sank, konnte die Sparkasse Hannover 2017 mehr Objekte vermitteln als 2016 (515, Vorjahr: 488). „Darüber hinaus schließen wir uns mit regionalen Bauträgern zusammen und treiben so den Neubau in der Stadt wie im Umland voran. Mit unserer hundertprozentigen Tochter HRG vermarkten wir gerade das Gehrdeiner Neubaugebiet ‚Kirchhofquartier‘ mit 38 Wohneinheiten. Auch mit der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover arbeiten wir exklusiv zusammen. Da geht es momentan um zwei Projekte in Langenhagen, den ‚Eichenpark‘ und den ‚Seestädter Platz‘.“

Ankerprodukt Girokonto weiter erfolgreich

„Das Girogeschäft ist auch weiterhin eine wesentliche Säule unseres Geschäfts.“ 2016 wurde hier die Produktpalette modifiziert mit der Folge, dass die Zahl der Privatgirokonten 2017 von 479 Tausend auf 475 Tausend sank. „Neben einer Preisanpassung haben wir die Preisstruktur deutlich vereinfacht. Transparent, einfach und fair soll unser Angebot sein“, erläutert Bratherig. Externe Untersuchungen bestätigen, dass das Girokonto der Sparkasse Hannover leistungsstark, günstig und empfehlenswert ist: Im Girokontentest von FOCUS-MONEY erhielt das „Giro Best“-Kontenmodell Bestnoten. In der Landeshauptstadt Hannover ist es das beste regionale Konto mit Online- und Filialzugang. „Viele Menschen hätten für ihre Bankgeschäfte am liebsten das Beste aus zwei Welten“, sagt Bratherig. „Wir stellen das gern zur Verfügung.“

Der Girokonten-Test von FOCUS-MONEY ist als Benchmarking angelegt und vergleicht tatsächliche Leistungen und Kosten mit einem fiktiven, aus Kundensicht optimalen Konto. Getestet wurden Online-Konten sowie Kontenmodelle mit Filial- und Online-Zugang von insgesamt 56 Wettbewerbern in 20 Städten.

Neustrukturierung im Kundengeschäft

„Digitalisierung ist ein allgegenwärtiger Megatrend. Dennoch: Der Stellenwert der persönlichen Beratung ist hoch – und das gilt auch für diejenigen unserer Kunden, die sogenannte ‚Digital Natives‘ sind“, erläutert Bratherig. Laut der aktuellen Studie „Zukunft der Banken“ der Unternehmensberatung Carpe Viam ist 84 Prozent dieser 18- bis 34-Jährigen ein dichtes Filialnetz wichtig.

Das Beste aus zwei Welten zu bieten - die Sparkasse Hannover stellt sich dieser Herausforderung, um auch zukünftig wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich zu sein. Neben der digitalen Präsenz bietet die Sparkasse Hannover mit 104 Standorten das größte Standortnetz aller hiesigen Kreditinstitute. In jedem BeratungsCenter sind Beratungen nach vorheriger Terminabsprache montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

möglich. „Wir konzentrieren unser modifiziertes stationäres Angebot auf qualitativ hochwertige Beratung und bauen gleichzeitig signifikant unsere digitale und mediale Leistungsfähigkeit aus.“

Mitte 2017 hat das zentrale KundenServiceCenter der Sparkasse Hannover seine Tätigkeit aufgenommen. Unter seinem Dach sind Teams mit insgesamt mehr als 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengefasst, die nahezu alle Bankgeschäfte für den Kunden besonders einfach und bequem machen. Das KundenServiceCenter der Sparkasse Hannover bietet Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden Serviceleistungen und Beratungen inklusive Produktabschlüssen. All das auf vielfältigen medialen Wegen, per Telefon, per E-Mail und seit Anfang 2018 sogar von Angesicht zu Angesicht im Rahmen einer Video-Beratung. „Über all diese Kanäle beraten wir unsere Kunden genauso gut, individuell und sicher, wie sie es aus ihrer Filiale vor Ort gewohnt sind“, so Bratherig. „Wir bringen die Filiale so ins Wohnzimmer unserer Kundinnen und Kunden - bequem und einfach.“

Das KundenServiceCenter besteht aus dem DialogCenter für den unkomplizierten Service am Telefon, der DirektFiliale für die persönliche Beratung per Telefon, E-Mail und Chat sowie der BusinessLine für die gewerblichen Kunden. Es ist montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr erreichbar.

Einzelne Standorte in der Region baut die Sparkasse Hannover aufwendig aus. In Springe ist beispielsweise ein ganz besonderes BeratungsCenter entstanden. „Hier haben wir ein 200 Jahre altes Fachwerkhaus erworben und mit sehr viel Einsatz behutsam saniert.“ Einen mittleren, einstelligen Millionenbetrag hat die Sparkasse Hannover in die Restaurierung investiert. Gut angelegtes Geld: „Wir investieren hier auch in die Springer Infrastruktur und tragen so dazu bei, die Ortsmitte dauerhaft zu beleben und zu stärken. Dieser Neubau ist für uns beispielhaft für unser Bekenntnis zu einer lebendigen Region.“

Sparkasse: 1. Wahl beim regionalen Mittelstand

Sparkassen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen bilden die größte Kreditinstitutsgruppe Deutschlands. Nach wie vor sind sie die wichtigste Bankengruppe für den Mittelstand. „Drei von vier deutschen Unternehmen sind unsere Kunden, mehr als jede zweite Existenzgründung wird von uns finanziert“, erläutert Marina Barth, im Vorstand der Sparkasse Hannover zuständig für das Mittelstandsgeschäft und Treasury. Sparkassen gehören zu den Institutionen mit dem höchsten Gründungs-Know-how. „Das ist eine Verpflichtung, der wir gemeinsam mit unseren Partnern verlässlich nachkommen“, so Barth. „Es ist uns im Firmenkundengeschäft gelungen, neue Kunden zu gewinnen und von unseren Leistungen zu überzeugen.“

„Wir bewegen Zukunftsthemen wie Energieeffizienz, demografischen Wandel und den Einsatz neuer Technologien im Megatrend Digitalisierung. Das sind die Herausforderungen, vor denen unsere Kunden stehen. Wir als Sparkasse geben ihnen Instrumente und Informationen an die Hand, mit denen sie sich und ihre Unternehmen frühzeitig auf diese Entwicklung vorbereiten können.“

Das gilt für junge Unternehmer, die am Anfang ihrer Entwicklung stehen, genauso wie für erfahrene Unternehmer, die expandieren oder die ihr Unternehmen in andere Hände übergeben wollen. „Unsere Aufgabe ist es, diese beiden Gruppen stärker miteinander in Kontakt zu bringen. Wir sehen uns als Mittler zwischen den etablierten Unternehmern und den jungen ideenreichen Gründern.“ Diese Vernetzung funktioniert beispielsweise über Businessfrühstücke oder Kundeninformationsveranstaltungen, aber auch über Partnerschaften mit der Wirtschaftsförderung, welche die Sparkasse Hannover seit Langem pflegt. „Heute Abend feiern wir ein kleines Jubiläum. Zum 15. Mal prämiieren wir junge Unternehmer und solche, die es werden wollen. Unser Startup-Impuls-Wettbewerb, den wir seit 2003 gemeinsam mit hannoverimpuls ausrichten, erfreut sich großer Beliebtheit in der hannoverschen Gründerszene“, sagt Barth.

Innovative Ideen für den Mittelstand

„Wir stehen dem Mittelstand mit innovativen Lösungen zur Seite, wenn es darum geht, Finanzierungsstrukturen der aktuellen Marktsituation anzupassen.“ Ein Beispiel: Zwei Schulscheindarlehen im Volumen von insgesamt 27 Millionen Euro hat die Sparkasse Hannover für die HELMA Wohnungsbau GmbH unter Garantie der HELMA Eigenheimbau AG 2017 erfolgreich arrangiert. Gemeinsam mit dem Selling-Agent UniCredit Bank AG hat sie diese bei weiteren Investoren aus der Sparkassenfinanzgruppe und dem Bankenbereich platziert. HELMA, Spezialistin für individuelle Massivhäuser und nachhaltige Energiekonzepte, nutzt das Kapital, um ihr weiteres Unternehmenswachstum zu finanzieren.

Dass die Sparkasse Hannover auf hohem Niveau Unterstützung für die regionale Wirtschaft leisten kann, hat jetzt die unabhängige Ratingagentur Fitch bewiesen: Sie hat den Deckungsstock für Hypothekendarlehen der Sparkasse Hannover bewertet und das bestmögliche Rating AAA vergeben. Damit erhöht sich auch unter regulatorischen Aspekten die Attraktivität der Hypothekendarlehen. Positiver Effekt für die Privatkunden der Sparkasse Hannover: Dank der so gesunkenen Refinanzierungsaufschläge können langfristige Immobilienkredite weiterhin zu günstigen Bedingungen angeboten werden.

Die Sparkasse Hannover führt ihren 2008 eingeschlagenen Weg konsequent fort, die Refinanzierung ihres Kreditgeschäfts über die Emission von Darlehenbriefen darzustellen. Nach der Emission von individuellen Namensdarlehenbriefen (seit 2008) sowie Inhaberdarlehenbriefen (seit 2013), dem Rating des Deckungsstocks für Hypothekendarlehenbriefe soll mittelfristig auch der Deckungsstock für Öffentliche Darlehenbriefe einem externen Rating unterzogen werden.

Vor dem Hintergrund des attraktiven Kapitalmarktumfeldes und des sehr guten Ratings hat die Sparkasse Hannover 2017 einen Hypothekendarlehenbrief über 250 Millionen Euro für institutionelle Kunden begeben. Sie hat bei institutionellen Investoren bisher

knapp 826 Millionen Euro Öffentliche Pfandbriefe und rund 573 Millionen Euro Hypothekenpfandbriefe platziert.

Kundenverhalten in Zeiten der Digitalisierung

Digitale Kompetenz wird im Bankgeschäft immer wichtiger. Kerstin Berghoff-Ising, im Vorstand unter anderem für die Bereiche Personal und Organisation/IT zuständig: „Bis Mitte des Jahres werden jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter mit einem eigenen iPad ausgestattet sein, das sowohl dienstlich wie auch privat genutzt werden kann. Auf einer internen Digitalmesse konnten wir uns als Sparkasenteam überzeugen, wie stark wir uns als Sparkassen-Finanzgruppe und Sparkasse Hannover hier mit Innovationen – wie beispielsweise KWITT – positionieren. Digitale Transformation darf sich nicht nur auf technischen Systemen abspielen. Auch die Betriebsgemeinschaft muss diesen gravierenden Wandel gut mitvollziehen können. Deshalb investieren wir in die digitale Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Internet-Filiale gehört zu den besten Finanz-Webseiten Deutschlands

Wer hat die besten mobilen Websites in Deutschland? Dieser Frage ist Google in Kooperation mit dem auf Nutzerfreundlichkeit spezialisierten Unternehmen Cxpartners nachgegangen und hat hierfür die besucherstärksten Webseiten und deren mobile Auftritte untersucht. Im Bereich der Finanzdienstleister konnte hier die Sparkasse Hannover als Zweitplatzierte hinter der ING-DiBa überzeugen. „Dass wir hier auf einem der ersten Plätze landen und uns lediglich eine Direktbank überrundet hat, deren oberste Priorität auf dem Online-Banking liegt, sagt ja eigentlich schon alles“, betont Berghoff-Ising. „Außerdem freut es uns, dass – wie unsere Teilnahme zeigt – wir zu den 460 der am häufigsten besuchten Websites Europas gehören. Von allen unseren Standorten ist aber die Internetfiliale auch der meistbesuchte: 4,6 Millionen Mal schauen unsere Kundinnen und Kunden hier monatlich vorbei – davon 45 Prozent über mobile Endgeräte.“

Mobil geht am bequemsten per App. Die Finanz-App der Sparkassen ist aufgrund ihrer hohen Funktionalität und Einfachheit wie Übersichtlichkeit eine der beliebtesten Banking-Apps. Und dabei kostet sie nichts. Seit Ende 2017 gibt es die multibankenfähige „Sparkasse+“-Version ebenfalls kostenlos.

Sparkasse in den sozialen Medien aktiv

Die Sparkasse Hannover ist seit dem 1. August 2017 bei Facebook, Twitter, XING, LinkedIn sowie mit einem eigenen Blog aktiv. Dort präsentiert sie sich, ihre Werte und Leistungen und tritt in den offenen Dialog mit den Kundinnen und Kunden. „3.350 Likes für die Facebook-Präsenz nach gerade mal sieben Monaten zeigen uns, dass wir den richtigen Einstieg bei Themenmix und Tonalität gefunden haben“, berichtet Berghoff-Ising. „Für uns komplettiert das unseren Antritt. Warnmeldungen über Betrugsversuche sind hier ebenso Thema wie Verlosungen von Handballkarten oder aktuelle Informationen zu unseren Produkten, unserem gesellschaftlichen Engagement oder unseren Azubis.“

Flexibler Arbeitgeber

Der Personalbestand der Sparkasse Hannover ist 2017 planmäßig weiter gesunken. Am 31. Dezember 2017 arbeiteten 1.848 Menschen hier, Ende 2016 waren es 1.925.

Seit 2015 ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, definierte Teile ihres Gehaltes in freie Tage umzuwandeln, sich gleichsam Freizeit zu kaufen, um ihre beruflichen und persönlichen Interessen besser miteinander in Einklang zu bringen. Das Angebot wird immer beliebter: 2017 nutzten rund 630 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Möglichkeit, um insgesamt 6.471 Tage mehr Urlaub nehmen zu können. Im Vorjahr waren es noch rund 560 mit insgesamt 5.875 Tagen gewesen.

Mit Blick auf die Zukunft sieht die Sparkasse Hannover auch weiterhin in der Gewinnung und Ausbildung leistungsstarker Nachwuchskräfte eine wichtige Aufgabe. Das schließt bis heute das Versprechen ein, allen geeigneten Absolventen einen festen Arbeitsplatz anzubieten. 2017 übernahm die Sparkasse Hannover

38 junge Menschen (29 Auszubildende und neun Abiturienten-Trainees) in ein Angestelltenverhältnis. Im August 2017 begannen 17 junge Menschen hier eine Ausbildung mit dem Berufsziel Bankkauffrau/Bankkaufmann. Insgesamt beschäftigt die Sparkasse Hannover momentan 50 Auszubildende, Trainees und Hochschultrainees.

Bester Ausbildungsbetrieb 2017 – Top nationaler Arbeitgeber 2018

Nach einer Studie für FOCUS/FOCUS-MONEY 2017 gehört die Sparkasse Hannover zu Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben. Die 5.000 mitarbeiterstärksten deutschen Unternehmen waren zu ihrer Ausbildungsqualität befragt worden, ganze 413 Firmen erhielten das Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2017“. „Wir sehen das als eine große Verantwortung, auf der wir uns nicht ausruhen werden“, erläutert Berghoff-Ising. „Gemeinsam mit 20 Auszubildenden aller Jahrgänge haben wir beispielsweise 2017 an einer Modernisierung unseres Ausbildungskonzeptes gearbeitet. Da kamen jede Menge hilfreiche frische Ideen und Impulse zusammen.“ Das neue Ausbildungskonzept soll zum 1. August 2018 an den Start gehen.

Dass die Sparkasse Hannover vieles richtig macht, zeigt auch eine Erhebung von FOCUS-Business, die Anfang dieses Jahres veröffentlicht wurde. Darin zählt die Sparkasse Hannover zu den 1.000 Top-Arbeitgebern Deutschlands. Das ist das Ergebnis eines Rankings, das Focus-Business in Zusammenarbeit mit Xing, dem führenden sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte, und kununu.com, dem Arbeitgeberbewertungsportal für Angestellte, Auszubildende und Bewerber veröffentlicht hat.

Um die nationalen Top-Arbeitgeber zu ermitteln, wertete das Marktforschungsinstitut Statista mehr als 127.000 Arbeitgeber-Burteilungen aus – sie stammen aus einer unabhängigen Online-Befragung, einer Umfrage unter Xing-Mitgliedern sowie aktuellen Kununu-Daten. Entscheidend war vor allem, ob die Arbeitnehmer ihren eigenen Arbeitgeber weiterempfehlen.

Als Teil eines kulturellen Wandels erhielten 2017 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angebote zur Partizipation in verschiedenen internen Projekten, die sich mit der Zukunft der Sparkasse Hannover befassen. „Auch als Personalbereich spüren wir natürlich die Auswirkungen und den Druck der immer zahlreicher werdenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen. Das bindet viele Kapazitäten“, berichtet Berghoff-Ising. „Daher freut es mich umso mehr, wenn ich sehe, dass unseren Kollegen ihre Arbeit wichtig ist, dass sie kraftvoll an einer Zukunftsvision dieser Arbeit mitbauen und sie mitgestalten wollen.“

„Unsere Kunden kommen mit komplexen Fragestellungen zu uns“, betont Berghoff-Ising. „Sie erwarten von dem Sparkassenberater ihres Vertrauens Lösungen. Wir werden diese Erwartung nicht enttäuschen. Gut ausgebildete Berater sind für uns auch in Zukunft das A und O.“ Vor dem Hintergrund der vielen regulatorischen und gesetzlichen Änderungen wird es immer wichtiger, den Überblick zu behalten. 2017 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Hannover rund 8.650 Seminartage in Anspruch genommen, um ihre Kompetenz, ihr bankspezifisches Know-how auf dem gewohnt hohen Stand zu halten.

Stabil und zukunftssicher

Die Sparkasse Hannover bleibt für die Anforderungen der Zukunft gut gerüstet: Auf Basis starker wirtschaftlicher Verhältnisse ergreift sie umfassende Maßnahmen, um sich vorausschauend und frühzeitig auf die immer dynamischere Entwicklung der Rahmenbedingungen einzustellen.

„Unser Umfeld verändert sich permanent und mit wachsender Dynamik. Nach unseren Ansprüchen an vorausschauendes und verantwortungsbewusstes Handeln haben wir die Grundlage geschaffen, um auch weiterhin unter veränderten Bedingungen das zu bleiben, was wir immer waren: Sparkasse. Dazu werden wir auch in Zukunft betriebswirtschaftlichen Erfolg erzielen durch die

Verbindung von zeitgemäßer und qualitätsvoller Kundenberatung mit einer risikobewussten Geschäftspolitik. So sichern wir unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, mit der wir den öffentlichen Auftrag der Zukunft erfüllen“, betont Jagau.

Ansprechpartner für die Medien:

Stefan Becker
Pressesprecher
Telefon 0511 3000-1200
stefan.becker@sparkasse-hannover.de